



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation von Rahel Bänziger Keel, Grüne Fraktion:
Selbstfinanzierungsgrade der Uni und der FHNW in den
verschiedenen Fakultäten/Abteilungen**

Autor/in: [Rahel Bänziger Keel](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 25. Juni 2015

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Dem letzten Leistungsauftrag der FHNW konnte entnommen werden, dass der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad aller Forschungsabteilungen bei 70% liegt. Dies stimmt optimistisch, ist doch die FHNW eine praxisorientierte Hochschule, deren Forschung durch interessierte Industriebetriebe mitfinanziert und unterstützt werden sollte. Vor allem die Kommission für Technologie und Innovation (KTI) und KMU's werden somit zur Hauptfinanzierung dieser angewandten Forschung beitragen.

Die Universität andererseits betreibt vor allem Grundlagenforschung. diese ist erfahrungsgemäss für die Wirtschaft noch nicht so interessant und kann darum auf keine grosse Unterstützung zählen. Deshalb wird die universitäre Forschung mehrheitlich vom Nationalfonds (NF) unterstützt.

Es wäre sehr informativ, eine Aufschlüsselung der spezifischen Selbstfinanzierungsgrade und Forschungsgelderquellen aufgeschlüsselt nach FH-Abteilungen und ein Vergleich mit den entsprechenden Fakultäten (wo vorhanden) der Universität zu erhalten.

Der Regierungsrat wird um die schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

- 1. Wie hoch sind die Selbstfinanzierungsgrade der einzelnen Forschungsabteilungen der FHNW, beziehungsweise der entsprechenden Fakultäten/Abteilungen der Universität?**
- 2. Woher stammen die Forschungsgelder für die einzelnen Forschungsabteilungen der beiden Hochschulen aufgeteilt auf staatliche Steuergelder (NF, KTI, Kanton) und private Geldquellen (Industrie, KMU's und Stiftungen)?**
- 3. Wie stellen sich die Zahlen im Vergleich mit anderen Hochschulen (Uni's und FH's) dar?**
- 4. Wie haben sich diese Zahlen in den letzten 10-15 Jahren entwickelt?**
- 5. Ist der RR auch der Meinung, dass die FHNW als praktisch ausgerichtete Forschungsstätte mehr angewandte Forschung betreiben und deshalb einen höheren Selbstfinanzierungs-grad (und damit geringeren Anteil an Steuergeldern) als die Uni vorweisen sollte?**